

Natur- und Vogelschutzverein Steckborn und Umgebung

Jahresbericht 2020

Der NVS war in diesem Jahr an vielen Fronten aktiv. Höhepunkt waren die beiden sehr erfolgreichen Naturschutz-Aktionstage im Juni und August. Im Vorstand gab es in diesem Jahr mehrere Wechsel. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten mehrere Anlässe aus dem Jahresprogramm nicht oder erst zu einem anderen Zeitpunkt durchgeführt werden.

Unseren Aufrufen, am 13. Juni und 22. August in Steckborn Naturschutzgebiete zu pflegen und invasive Neophyten zu bekämpfen, folgten jeweils 25 bis 30 Personen. Obwohl die liebevoll gestalteten Einladungskarten unseres Vorstandsmitgliedes, Maya Willi damit zu tun hatten? Arbeit für so viele Teilnehmer war vorhanden: Einerseits gab es in den kommunalen Naturschutzgebieten in Steckborn (Tal, Heeristobel, Chapferloch, Händli) und der Melbommer Kiesgrube in Berlingen ordentliche und ausserordentliche Pflegemassnahmen zu leisten. Daneben mähten und zupften die Teilnehmer invasive Pflanzen an uns bekannten Problemstandorten (Händli, Schreietal, Reuetal und noch einige mehr). Es war für uns sehr berührend, dass die Teilnehmer sich nicht einmal vom Mittagessen davon abhalten liessen, die grosse Weidefläche im Schreietal vom Einjährigen Berufskraut fertig zu säubern. Am Ende des Aktionsmorgens im August hatte der Werkdienst der Gemeinde ziemlich genau eine Tonne Pflanzenmaterial von invasiven Neophyten abgeführt. Im Anschluss an die geleistete Arbeit durften wir uns auf Einladung von Hansruedi und Martina Dürst bei der Feuerstelle Eichhölzli verpflegen.



Foto: Die grosse Weidefläche im Schreietal wurde vom Einjährigen Berufskraut restlos gesäubert (zumindest für dieses Jahr). Bild: Maya Willi

Auf Vermittlung von Nina Moser haben Mitglieder unseres Vereins bei der Pflanzung einer Wildhecke auf dem Gutsbetrieb Klingenzell oberhalb Mammern tatkräftig mitgeholfen. Am Morgen des 14. März haben sie gemeinsam mit weiteren Freiwilligen, u.a. den ansässigen Jägern 300 Heckenpflanzen und einige Ast- und Steinhaufen

angelegt. Auch hier konnten sich die Teilnehmer im Anschluss an die geleistete Arbeit noch in gemütlicher Runde verköstigen.



Foto: Jäger und Naturschützer, Kinder und Erwachsene schaffen gemeinsam vielfältigen Lebensraum . Bild: Patrizia Dähler

Auf Anfrage des Tierschutzvereins Steckborn und Umgebung hat sich unser Verein an der erstmalig durchgeführten Froschrettungsaktion an der Kantonsstrasse zwischen Mannenbach und der ARA Berlingen beteiligt. Von Anfang März bis Mitte April wechselten sich 12 Teilnehmer für abendliche Kontrollgänge ab. Dabei haben sie eher wenige Frösche vorgefunden. Wir hoffen, dass die Tiere sich – auch dank unserer Unterstützung - in den kommenden Jahren vermehren.

Die Gemeinde Steckborn hat den Unterstand „Wok“ am See nachträglich gegen Vogelschlag geschützt, nachdem Maya Willi dort einen toten, kollidierten Eisvogel gefunden und es der Gemeinde gemeldet hat.

Beim Baugeschäft Traber in Steckborn haben wir entlang dem Bach verschiedene

Heckensträucher
und
Wildstauden
gepflanzt.



Foto: Wildstauden beim Baugeschäft Traber Bild: Linda Braun

Unser Verein ist an die Gemeinde sowie die Schul- und Kirchgemeinden Steckborn getreten, um sie für eine Teilnahme im kantonalen Programm „Vorteil naturnah“ zu motivieren. Erfreulicherweise war unser Engagement erfolgreich, die Gemeinde Steckborn und der Kanton haben einer Teilnahme zugestimmt. In den kommenden drei Jahren werden wir den Körperschaften hier begleitend zur Seite stehen.

Die Nistkästen von Turmfalken und Schleiereulen oberhalb von Steckborn und Ermatingen sind gut und regelmässig von Turmfalken besetzt. Auch gab es in den letzten Jahren jeweils eine Schleiereulenbrut. Oberhalb von Ermatingen fanden wir in einer Feldscheune Gewölle von Turmfalken wie auch von Schleiereulen. Dank der Aufgeschlossenheit des Eigentümers durften wir Ende November hier einen zweiten Nistkasten anbringen. Wir sind voll froher Hoffnung, dass wir im kommenden Sommer hier eine zweite Schleiereulenbrut vorfinden dürfen.



*Foto: Nistkästen für Schleiereulen und Turmfalken in einer Scheune oberhalb Ermatingen
Bild: Maya Willi*

Der NVS betreut aktuell 172 Nistkästen zwischen Steckborn und Ermatingen. Davon sind 10 Nistkästen für Schleiereulen und Turmfalken. 2020 schlüpfen daraus 10 Turmfalken und 6 Schleiereulen.

Unser Verein wurde darüber informiert, dass bei einer Abbruchliegenschaft am Zelgiweg, Steckborn, ein Teich zugeschüttet wird. Die Frösche konnten von Vorstandsmitgliedern fachgerecht umgesiedelt werden.



Foto: Die eingefangenen Frösche werden wieder ausgesiedelt. Bild. Linda Braun

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu vier Vorstandssitzungen getroffen, darunter zwei Videokonferenzen. Marvin Moosmann hat an unserer Vereins-Webseite gearbeitet. Geplant ist die Webseite im 2021 aufzuschalten. Anfang Jahr haben wir anhand der Vorlage des SVS einen Werbeflyer für unseren Verein erstellt und unter anderem den Gemeinden in unserem Sektionsgebiet zur Auslage und zur Abgabe an Neuzuzüger abgegeben.

Die Generalversammlung musste dieses Jahr verschoben werden und fand am Sonntag 6. September, im Anschluss an den Singvogelsspaziergang in Ermatingen, statt. Wir trafen uns dafür im Restaurant „Wy & Kafi“ unterhalb der Kirche. Nach zehn Jahren trat Stefan Braun im Berichtsjahr als Präsident zurück. Er möchte in den kommenden Jahren mehr Zeit für seine Familie aufbringen. Sein Rücktritt fiel ihm nicht einfach, hat er doch die Arbeit für den Verein und mit dem Vorstand sehr gerne gemacht. Er bedankt sich bei seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die bereichernde Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Glücklicherweise konnten gleich zwei neue Vorstandsmitglieder (Lili Ullrich, Steckborn und Nina Moser, Homburg) sowie ein Suppleant (Rolf Gsell, Steckborn) als Verstärkung gefunden werden. Somit ist der Vorstand vollzählig, der Sitz des Präsidenten ist im ausgehenden Berichtsjahr noch vakant. Als Rechnungsrevisor wurde unser Mitglied Helmut Reif aus Ermatingen gewählt. Die Jahresrechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von SFR 816 bei Einnahmen von SFR 2868 und Ausgaben von SFR 2051. Der Mitgliederbestand beträgt Ende Jahr 34 Einzel- und 21 Familienmitglieder.

Ermatingen, 12. Januar 2021 / Stefan Braun